und Arbeiten biefeg rer Zeit gerne auf elegenheit zu geben,

#### unfern Feinden.

g ihrer Beiftunges Berdienftfreug für

Fußartillerie-Regideutmant beforbert

se, mie mir hören. melde vor einigen Mehl in der Rähe en wurde einer 36 n Ehrenrechte und und einem balben mb neun Monaten

Ariegsanleihe wer-e Raffaulfche Laniche Sparfoffe mit Regierungobegirte

flatteten zwei Ein-verluchten, die Lär 3 bes Inhaltes des iber die Rechnung Gerünsch gewestt Respett vor dessen Klustnienster, burch 1. So sind sie uner ichen Täter bereits

pweine nicht ermit-en Diebstahl zu be-Diebe in ben Stall inen jungen Ochsen n einfam als crites mend. Die Diebe bier dasselbe ab; achtorte liegen, bie Wagenfpuren find mefen lein, die das eben hot mon noch Bieg noch Schier-

ge murde ein einsa traßenbuhn über-nurde einem Itjäh-Strafe ber Sant-

er Johann Betten er für die Frant-lry und ertrunten. egietungsjubiläums on Lehrern Heffens 19 mohlgefungene afonniform feines 11191 Der Schul-dwig." Die Geofs legefürforge jeber chen gur Ragelung m Preise von I .K., cht zum Berife von ies voll genogelten

orderung einzetner um Baserländlichen rbeiterichaft eingerigtelt aufgeben gu en. Dieje Anficht bie in feiter Stel-Relbungen bei beisldst liber affe hittsd'e gar nicht ober Tiebienit berange-

ichen Jentrol-Derr die Zentraltatie chnotolien-Bereine portoutin 75 Mil egaanfelben ift bir illionen Mart be

orier, 14. Mary plat. fche Abteilungen ando egattimon

П.,

ucquon an. Sie 60 Gefangene in ofe fühlich von dem Oftufer ber

t und Grevillers,

bei St. Miblel. las. d von Baneen. Stellen großigen

trupps Teile der 2 Hinenaulagen on Gejangenen nenwerfern an

Brobn, wurde

3olet

Madenjen.

n Odrida- und e scindliche Unichlugen febl. e Beriuffe.

ubennoeff

t Inhali m Güters 1. Gegen der Milials

zeigers. =

# Hochheimer Stadtanzeiger

Amtliches Organ der 🛨 \* Stadt Hochheim a. M.



Ericheint 3 mal wochentlich: Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Redaktion u. Erpedition: Biebrich a Rh., Rathausstr. 16. Telephon 41.

Redakteur: Guido Jeidler in Biebrich a. Rh.

Rotations-Drudt und Derlag der fofbuchbruckerei Guido Zeidler in Biebrich a. Rh.

Silialerpedition in Sochheim: Jean Cauer

Angeigenpreis: für bie figeipaltene Colonelzeile ober beren Raum 10 Pig., Rehlamezeile 40 Dig.

Nº 33.

Samstag, ben 17. Marg 1917.

polificachionioi Frankfurt (Main) Br. 1914.

11. Jahrgang

# Umtliche Bekanntmachungen der Stadt Hochheim am Main.

Bezugspreis; monatlich 50 Dig. einicht.

Bringerlobn; gu gleichem Preife, aber

ohne Beitellgelb, and bei Poltbejug.

Beitifft: Die lib- und Musgabe von Graupen und figlergrübe. Die der Gemeinde vom Reeije übermtefenen Graupen und Satreringe find an ble Einmobnericant abjugeben, gegen ben Begugo-

abidin is Mr. 1. Die Bertgrunder werben hiermit oulgeleidert, die Lebensmit-tellarien bei dem handler, von dem fie die vorgenannten Woren bisieben mollen, zwecks Aberennung der Runtmer 1 vorzuzeigen und men forzugeigen Imar ipatesiens bie Montag, ben 19. Merz 1917, abende 6 Mir. bei Bertuft ihres Unrechts.

Die Sidnoler baben D'e abgetrennten Bezugsabichnute am Dienstag, den 20. März i. Is., vormitiogs von 10 die 12 libr, im Kohnus, J'mmer 6, behafs Juteilung der Waren einzureichen. Is berfelden Zeit haben auch die Berpfleger von Arregage-inseinen und der awei Wachthabenden die Musroeise zum Woren-

bei den und der zwei Benhindsenden der Anderen und Hafergrühe Die Hander dürfen der erhaltenen Graupen und Hafergrühe um Dounerstag, den 22. Mitz 1917, vormittags von 8 Mhr ab, un die Bettraucher, gegen Mitägabe der Quittungen, verahiolgen und bie Beitraucher, gegen Mitägabe der Quittungen, verahiolgen und bie Duittungen am Samstag, den 24. März 1917, vormittags von 10 bis 12 Mhr. im Kalbaute, Zimuter 6. zurückzugeden. Wert die dehin die Bare nicht abgebolt hat, hat feinen Anspruch beite auf Andelbe.

Bebennenittelforren obne Namen find gurudgumeisen. Auf sede Lebensmittelfarte entfallen; 130 Gramm Greupen fin Tre ie von 8 Piennig und 105 Gramm Hafergrüße zum Breise tos 11 Pfennig.

Dachbeim a. M., ben 15. Marg 1917.

Der Magiftrat. Argbadet.

liusgabe der Jieisch- und Wurstwaren am Samotag, ben 17. März 1917.

Die nachfte Mungnbe ber Gleifch- und Wurftmaren erfolgt am Bematag, ben 17. Mars i. Do., nachmittogs von 4 Uhr ab gegen Bettage ber Reicheffeilchtarte wie folgt:

winge der Reichspielishtatte wie isigt!

bon 4 bis 5 Uhr an die Bewehner der Massenheimer- und Mahierstraße, Reudorfsgasse, Ran und Kachausstraße, Rosengasse und Sponheimstraße, Geeingasse, Geerngasse und Taumistraße; von 5 bis 6 Uhr an die Bewohner der Weiher-, Weißendurger-, Berte- und Wilhelmstraße, Wintergasse und Außerhald.

Berte- und Wilhelmstraße, Weintergasse und Außerhald.

Liebnauerseite Rahrholltraße, Rosengasse, Russelle, Wiegerst.

Altenauerftrafe, Babnhofftrage, Bauerngaffe, Burgette, Clabmann-

Don 7 bis 8 Uhr an die Bewehner ber Edel., Eissabeihen- und Expiteinstraße, Eidenbe mer- und Flörsheimerweg, Frantsurter-ltraße und Friedrichoplag, Garienstraße und Hintergasie, Hachstätte und Johnitrane:

Don 8 bis 9 Uhr an die Bewohner der Rirchftraße, Aron-pringenftraße, Laternengasse, Mannweg, Maingers, Margareien- und Die morfiebende Rabenfolge ift zwede geregelter Ausgabe un-

bebingt einzuhalten. Um es den Inhabern der Fleischtarten zu ermöglichen, auch nummers Fleischspeisen zu beziehen oder Wild oder Gestüget zu kaufen, ist vom dem Landeslierichunte gestattet, daß auf is eine Aleischmarte 25 Gramm Aleisch gesauft werden können. Da nun die Ausgebe des Aleisches ber vorgenähle Soprotoge statisches fo die Ausgabe des Fleiches hier regelnähig Samstags stattinder, so werden auf jeden nech vordandenen Abschnitt 25 Gramm Plasse, so waren die Juden nech vordandenen Abschnitt 25 Gramm Plasse, so waren die zu der Mesge veradsolgt, die für die derretsende Woche waren die des gesche gefangt und zwar so, das nur die legten Aummern der Fleichstortenabschnitte abgerrendt werden, z. B. stehen in einer Boche 100 Grann Abschnitte abgerrendt werden, z. B. stehen in einer Boche 100 Grann Abschnitten auf der Kont zur Bertügung, so Bode 100 Gramm Fleischwaren auf ben Ropt zur Berfügung, fo lind die Absanie 7. 8. 0 und 10 abzutrennen, stehen 150 Gramm zur Berfügung, so metden die Aummern 5. 6. 7. 8. 9 und 10 abgestrennen. Hen der Berreifende für die zu verteilende Kleischmenge für it 25. Mar der Berreifende für die zu verteilende Kleischmenge für it 25. Mar der Geschalte und der G it 25 Gramm feine Abschnitte mehr, so fomnen ibm auch nur so viel mut 25 Gramm Feine Abschnitte merbe, so fomnen ibm auch zur 10 viel mut 25 Gramm Fleischmaren verabiolgt werden, als er noch 21delinite an feiner Fleischfarte für die betreffende Woche hat.

Baummen 3. 25. 125 Gramm Fleisch zur Berteilung, der In-baber hat aber nur noch die Mojannitte 8, 9 und 10 an feiner Sarte, in merben ihm nur 75 Gramm Fleischmaren verabfolgt.

Dochheim a. Dt., ben 15. Mary 1917. Der Magiftrat. Mrgbacher.

Betrifft Musgabe ber Reichsfleifchfarten.

Die Musgabe der Reichslieficitenten für die nöchten 4 Wochen riefigt am Dienstog, ben 20. Marz L Jo. gegen Rüftgabe ber allen fluischtarten in folgender Reichenfolge im Rathause, Zimmer Rr. 4: Don 8-8 Uhr an die Bewohner der Edel-, Alflabelben- und fresteinstraße, Erbeoheimer- und Ilörobeimerweg, Frankfurier-Griebrichsplais Gartenftrage, Simergaffe, Dochftatte und

Johnfero se 

Den 10—11 Uhr an die Bewohner der Massenheimer- und Möh-

ben 10.—11 Uhr an die Bewohner der Mailenbeimer und Rede-lerstraße, Reudortsgasse, Blan, Rothauskraße, Rafengasse, Spon-heimstraße, Sterngasse, Steingasse und Tamuskraße, Weißendurger, Don 11.—12 Uhr an die Bewohner der Weiher, Weißendurger, Koertes und Kildelmstraße, Kintergasse und Lusserbald: und 12.—1 Uhr an die Bewohner der Adolfs, Nicht, Muer, kon 12.—1 Uhr an die Bewohner der Adolfs, Nicht, Muer, Klungunger und Kadnhafeltraße, Bauernyaße, Hilliebeimerürghe, Stummanie, Burgellirahe, Claymann- und Delfenbeimerftrahe Die Sausboltungsvorftäube find verpflichtet, die Agreen mit bem Ramen des Inhabers zu verfeben, und find die Mengre angemitien, auf Karfen ohne Ramen tein Fleifin zu vergeben, ebreiten mitten alle olten Karten mit dem Ramen bes Unbabers verfeben lein.

Es wird coededdid becauf onfmertian gemacht, daß Aleichfurien in d'urr anteren Jeil, als ber oben angegebenen, nicht verphiotat merben.

Dochbeim a. 20., ben 15. Mary 1917.

Der Magiftrat. Argbacher.

Befrijft: Abileferung des Brofgefreibes.

Rach Mitteilung bes Germ Borfipenben bes Kreisausichuffes haben die flattgefundenen Bestandberhebungen ergeben, daß in ein-gelnen tandm richaftlichen Betrieben noch erhebliche Mengen von Broigetreibe gurudgehalten wurden, Die ber Molieferungspflicht

Die Rreisverwaltung wurde daburch, bezüglich ber Breiver-forgung par eine febr ernite Frage gestellt, und scheinen fich die Ge-treisebesitzer die Schwier gfeiten, die in solcher Lage erwachten,

faum ju vergegenwärtigen. An die Getreibebefiger ergeht baber hiermit die bringende Auf-forderung jur sejertigen Abl. eferung ihrer überschäftigen Bestände an die hiefige Lagerfielle des Kreifes (Firma Angult von Schlemmer

Bur Muftlarung mirb befannt gegeben, bab bie Berforgung ber Befifter bis jum 15. Geptentber t. 50, au rechnen ift; es ift für biefeiben baber feicht zu berechnen, für weiche Zeit fie fich noch ju verforgen und weiche Meine fie abzuliefern hoben. Die Ablieferung mich sofort und dis zum 21. d. Mts. erfolgt sein, bei Berme dung weiterer Mahnahmen. Hochheim a. M., den 15. März 1917. Der Mogistrat. Argbach er.

Befannimadjung.

Die auf Grund des Hässbienftpflichtgefese in Froge tommen-ben Bersonen, die fich in den Dienst der Bandwirtschaft stellen wollen, werden aufgesordert, sich unverzäglich im Kathaus, Zim-

mer Ar. 7, zu melben.
Gleichzeitig werben die Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe barauf bingewiesen, daß im Rathause eine Arbeitsnachweisstelle besteht, die die Kermittelung der für die Landwirtschaft notwendigen Arbeitsfräße beiorgt.

Sochheim a. D., ben 15. Mars 1917. Der Burgermeifter: Urgbach er.

Mungabe der Rartoffeln.

Die nochfte Musgabe ber Rortoffeln auf Rartoffeltarten finbet Die nachte unigade der Kartoljein auf Startoljeituren indet am Dienstog, den 20. März, vormittags von 9 die 12 Uhr für die Berbraucher mit dem Anlangsbuchstaden von A die einschie E., und von nachmittags 1 die 5 Uhr für die Berbraucher mit dem An-langsbuchstaden M die 3 im Schusteller katt. Auf den Kopf ent-fallen 3. Phund oder für 10 Tage 7% Plund, das Pjurd zu 5% Blennig. Abgegähltes Gest ist dereit zu halten. Zwecks einer ge-regetten Ausgade ist es undedingt ersprechich, das die vorstedende Neihenfolge eingebutten wird. Reihenfolge eingehuten mirb.

hochheim a. M., ben 15. März 1917. Der Magiftrat. Urgbacher

liber bie Erfaffung und Berbraucheregelung von Milch und Speifeferren für ben Regierungsbegirt Micababen.

Mus Grund der Besammochung über die Bem'rischaftung von Mich und den Berkehr mit Mich vom 3. Oktober 1916 — N. G. Bt.

E. 1100 — und auf Grund der Besamtmachung über Speichtte vom 20. Juli 1916 — N. G. Bt. E. 755 — sowie der zu d ein Besamtmachungen ergangenen Aussichtungsbeitimmungen und ichließlich auf Grund der Besamtmachung über die Errichtung von Preisprüfungsstellen und die Berforgungsregelung vom 23. September 1915 — N. G. Bt. E. 607 — und der ergänzenden Besamtmachung pratungsstruen und die Bersorgungsregelung vom 25. September 1915 – R.48. Z4. S. 607 – und der ergängenden Befannstmachung vom 4. Avoender 1915 und vom 6. Juni 1916 – R.48. Zi. 1915 S. 728 und 1916 S. 673 – wird hiermit für den Umfang des Re-gierungsbeziels Wiesbaden folgende Anorduung erlaßen:

Die Unordnung bezwecht eine Ergänzung und Erweiterung der im Begirt bereits bestehenden Rreisverordnungen über Din und Speiselette. Soweit des Anordnung ihörfere Bestimmungen enthält, werben die entgegenstehenden Bestimmungen der Arreisverordnungen aufgehoden und durch die nachstehenden erfent. Reue Bestimmungen dieser Anordnung treien als Ergänzung zu den 
Kreisverordnungen hinzu. Im übrigen bleiben die Kreisverordmingen unberührt.

1. Erfaffung.

Der Kommunalverband hat den täglichen Mitsertrag einer jeden Auch seitzufritzen. Die Keistellung das unter Memering des in jeder Gemeinde beliehenden Witzigkaltsausichnüss durch gernnie Pristung von Stall zu Stall über de tarfächliche Leiftungsschiefelt einer jeden Auch zu erfolgen und ist allmonation zu wederhofen. Dem Birschaftsausichus inne wenigkens ein Mitglied angehören, dan nicht Schöftwerserger ist. Die Kommunalverdande haben Reniforen anzustellen, die die Fesistellung vorwehnen und übervochen. Gebenst das fich die Bezirfssersjielle durch regelmählige Rachprüfungen von der Dednungsmäß gleit der wanatlichen Fesistellungen zu überzeugen.

1) We Ragermilch in Höhe von minbestens 14 Liter togisch auf den Anpi der Suunhaltungsangebörigen zur Berfügung fedt, bar der Gelbstverlorger feinen Untpruch auf Bollmilch. Den Bollmilcheringungst erschligten feines Hauphaltes find die ihnen zu-

ftebenben Meingen gu befallen. (Siebe § 5). Web ber Unipruch Wo Magermifch nicht gur Berfügung fiebt, wied ber Unipruch auf Bollin ich auf bochftens 's Liter toglich für feben Sausboltungo-

angedorigen jestgefegt.

2) Zur Deckung des Anspruches auf Burier darf nicht mehr als höchstens is Liter Bollmich töglich auf den Stopt des Kunsbaltungsangeborigen zur Berdutterung zurückgebalten werden. 3) Un Malber water 6 Worden bart toulid burdschnittlich nicht

miehr als h L ter Bollmilch verfüttert merbeit. Die Berfütterung von Bollmilch an Kölber über 6 Wochen fomie an Schmeine ift verboten.

D'e Menge bee aur öffentlichen Bewirrichaltung zu beingenben Milde einer jeden Gemeinde beitimmt fich aus bem nach § 2 festgelegein Mitcherreng einer jeben Auch unter Rurgung bes noch & I be-meffenen Anfpruche bes Gelbitverlorgers.

Die Rummunalverbande haben unter Mitmertung ber Miri-ichaftsausichuffe und Gachverständigen bie orbnitegemährige Ablieferung ber in jeber Gemeinde für die affentifche Bewirfichaftung

verfüglaren Michmenge bauernd zu überwachen. Aus ben imperhalb ber Gemeinde gur Berfügung fiebenden Bengen ift vorweg die Berforgung ber in ber Gemeinde mobnenden

Berforgungsberechtigten mit Milch und Butter gu beden und zwar mit Mild nach Mafgabe ber nachstebend im § 8 feligefesten Tager-mengen und mir Butter entsprechend ber jeweiligen Mochenrationicrung bes Mommunotverpandes.

11. Berteilung.

Someit einer Gemeinde nach Derfung des Seibstversorgerbe-barfs und nach Berforgung der in ihr wohnenden Berforgungsbe-rechtigten mit Misch und Butter nach lieberschüffle zur Berfügung firchen, wird von dem zuliebenden Kommunafverdande mit Ge-nehnigung der Begirfeletift. Ge bestimmt, ob die Abl eferung des Neberschusses in Corn non Wilde aber Auster zu erfolgen bei

nehmigung ber Beurtslettst. die bettimmt, ob die und eierung des Ueberichtelsen in Form von Milch oder Butter zu erfolgen hat.
Die datür mußgerenden Erundlich find von der Wegletafetstellen:
1. In allen demjemgen Gemeinden, von denen ein Berfand unte Bahn oder Tuhrwerf nam Bedarisgemeinden möglich ist, ist Bollmilch — unter möglichter Einhaltung des discherigen Ganges der Bird) — abzultefern. Die Geminnung des Burtterbedarfs für den eignen Hausbalt bleibt auch ferner gefinstat. Ausnahmsweise fann der Landrot genehmigen, das tat. Ansnuhmsweise fann ber Laubrot genehmigen, boh bierüber bingas, Berbutterung erfolgen bori, wenn bie Gewinnung von Magermilch werichteit, b. B. bei Schweine-

ment, bringend erjorbertich ift. In offen demenigen Gemeinden, die wegen ungunftiger Bosorberungsverbaltniffe nicht in der Lage find, Mich jur Ablieferung ju bringen, ift Butter abgutiefern.

\$ 5.

Die Kommunoinerbande baben anguordnen, mobin jede fleber-Schufgemeinde ihre Ueberschiffle abyalicfern hat. D'ese Unord-nungen bedürfen der Genehmigung der Begirloferstelle, die ihrer-ielts auch berecht gt ist, über die Ueberschüffe anderweit zu ver-

Die Urt der Ablieferung ist durch besonderen Absonmen zwischen der liefernden und empfangenden Gemeinde zu regeln. Wied eine Einigung nicht erzielt, so wied d'e Entscheidung von dem Borestenden der Bezirfosetstelle getroffen, dem die liefernden und einpfangenden Gemeinden ihre Antrige mit eingebender Begrünbung paryalegen baben.

111. Derbraudsstegeiung.

Right mar in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwahnern und in d'in Gemeinden, die Michambeijung beantragen, sondern in allen Gemeinden darf die Abgabe sowohl von Mich als ausg von Butter nur auf Much oder Settsarte ersolgen. Dabei kann der Kommunalverband die unmittelbare Bei eierung des Berbrauchers burch den Erzeuger mit Milin und ausnahntsweise and mit Butter gulatien. In diesen Follen fann die Zuweilung des Berbrauchers an den Erzeuger in einsachlter Form eines Lieferiche.nes fo erfolgen, daß fie unbedingt fontrollierbar bleibt.

\$ 8.

Un b'e Bollmildverforgungsberechtigten barf nicht mehr wie tolgende Tagesmenge abgegeben werben!
a) 4 Biter bei Rinbern im 1. und 2. Lebensjahre, faweit fie

n'dit geftillt werben; b. c. Liter bei fillenben Frauen für ichen Saugling:

e) 14 Biter bei Rindern im 3, und 4. Lebensjahre; d) is Liter bei ichwangeren Frauen in ben legten 3 Monaten per ber Entbindung;

e) % Liter bei Lindren im 8. und 6. Lebensjahre; f) % Liter durchichn'tifich bei Kranfen.

Der Uniprint ber Biegenhalter auf Milch und Bett rubt mabrent ber Beit, in ber er beides aus feiner Bucht erhalt.

IV. Strafbeitimmungen. 5.9.

Jumiberbandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werben auf Grund der §§ 34 die 36 der Befanntmachung über Speitefeite vom 20. Juli 1916 (R. G. Bi. G. 753) und der §§ 14 und 15 der Befanntmachung über die Bemirtschaftung von Milich und den Bertehr mit 38 ich vom 3. Ottober 1916 (R. G. B. Bi. G. 11000) unt Gertagnis die Auf einem Jahr und mit Geloftrafe die zu 10 000 Mart nober mit einer deler Strafen heitraft. ober mit einer biefer Strafen beftraft,

V. Infrastreten ber Unordnung.

\$ 10,

Diefe Annebnung fritt am 20. Mary 1917 in Araft. Die Borftanbe ber Kommunalverbande find verpflichter, bis babin bie zur Durchführung erforberlichen Anordnungen zu erlaffen und Ginridstungen zu treffen.

Bieobaben, ben f. Mars 1917.

Der Regierungsprufibent. n. DRaifter.

Die Magifirate und Geme'ndeverftande werben erfucht, für ortenbliche Berbijemitichung vorstebenber Anordmung Gorge gu

D'e gur Durchführung ber Anordnung erforderlichen Aus-führungsbestimmungen werden demnüchlt ertallen werden. Biesbaben, ben 10. Mary 1917.

Der Borfigunde ben Arelsausichunen. bon heimburg. 3.-9fr. II. 2908.

Bied veröffentlicht.

Sombrim a. M., ben 15. Mary 1917. Der Burgermeifter: Urgbacher.

Bekanntmadung

Für Bad Somburg v. d. ist eine verschärfte Kontrolle der Zureifenden augeordnet morben. Zur Bermeidung von Unganehmlinteiten empfehte ich ben Areiveingeleifenen, fich jur Reife borthin mit einem glaufemarbigen Ausme a über ihre Berion ju verfeben, ber ben reribierenben Beamien vorzugeigen ift.

Wireboden, ben 12. Wars 1917.

Der Koniglide Landrat.

Bird veröffentlicht,

Sochbeim a. DR., ben 15. Mars 1917. Der Bürgermeifter: Urgbacher.

#### Befonntmachung

betreffend die Roghrichung der Bleije und Gewichte.

Chemidy & II her Blich und Chemidytearbning aum bu Mai 1908 millen die bem elepflichtigen Bertebre Neuenben Biefigerfter, wie gangen- und Fruffigerennahe. Meswertzeupe, Gebiebeite, Gemidde und Mogen unter 3000 bg. Trugfühigten alle 2 Jahre un Radicipung vergelegt werden.

Bei ber Andelchung werben die Mebgerine auf ihre Werfebreichigteit geprüft umb benit neben bem Einfrempet mit dem Ichresgeichen ver ehen. Unbrauchbare ober ungelöfig befundene Mohigerate werden mit folliertem Stempel bem Eigentimer zurädgegeben, legend eine Beltrafung fritt bierbet nicht ein.

Om Gambfreile Ellesbaden wird die Radelfining im Jehre 1917 rade unter abgebrucken Blan burggeführt. Die genomen Tag-und Stunden, in weichen die Gegentunde ann den einzelnen Ge-meinden im Radelschungstofal vorzuiegen find, werden durch die Uichbeamien den Gurgermeileruntern rechtztig mitgeteilt werden Zweis ordnungsmöhiger Zurchtlutung des Rundbritsplanes find Sam birle Termine innegatelien.

Alle Gewerbetreibenben, Grobbanblungen, Jabritbetriebe und Bandwirte, fafern fie irgendwelde Erzeignelle nach Mag ober Ge-wicht verlaufen ober den Umfang eine Beitungen baburch befitmmen, werben hierdurch aufgerordert, ihre eingefünzigen Deh geräre in den angegebenen Andrechungslodolen zur feligefenten Zeit gereinigt vorzulegen. Ungereinigte Gegenftliche merben mirtige-

Die Rachelchung nicht transportabler Stefencone (jum Beilpiel Biehtragen) foun auf gemeinfamen Kundigingen des Giehmeisters am Standort erfolgen. In diesen Gallen find entsprechende Antrige dem Eichbeamico zu beiden und es werden dann außer den Entsprechen ihr ieden desculptuckien Beamien, für jeden angefangenen Zag und von jedem Antragiteiler Zeichloge von 1 - A erhoben. Zase find dann die aus der zien und blieddeitsteberung der Aurmale und Tedtungsmittel entlerhenken Rollen towie die Juhrfosten für die dim und Müstrelfe bes Eigbeamten auf dem Landwege zu tragen, die Aubriosten aber nur dann, wenn der Beüfungsert von dem Rachekungsart oder nur der für die Reise in Betraget kommenden nachten Eisendalbehatrische mindestens 2 Krismeter entfernt Ift.

Die Einzichung der Eichnebebern und ionfeigen Gefälle erfolgt während der Abbaltung des Rachelbungstages durch die Gemeind-der Racheichließe für den gefamten Incheschungsdeziert. Die Kingabe ber Gegenftlinde erfolgt nur gegen Geftattung ber Eichar-

Ber feine Wesgerüle an ben leitneletzten Logen nicht an ber Nachelchungsbielle vorlege ober feine Biehunge nicht rechtzeltig an-melbet, fann spater nicht mehr berücklichtigt werden und nich dann feine Meggerate bei bem Konigfichen Clichamt in Wiesbaden war Racheichung vanlegen bezw. ammelden, wadurch dann größere Raften entftehen.

Rost vernigter Andrichung werden politellide Kenispnen vorgenunmen merben. Gewerbeitelbende uit, die non dem Andrichungstogen feinen aber unweichenden Gebreich modden, merden beitenders ausgehand reseltert merben. Geweiß i Zi der Moßnach Wemigsterbenden und mit Gedehrnie die auf iho Mant aber mit daft beitraft, mer den Verligteiten der Maß- und Gemidzopoliteit professionell. Achen der Etrofe ift auf die Undernachdermachung oder die Einstehung der verkönistensprachten Mehrender unschung oder die Einstehung der verkönism ansgehenden under Erreichtung aber der Der Deren Vernichtung ansgehenden under Person.

Die Ortenstutschaftlichen der Verlieg erinde ist unter Bernin.

Die Ortspoligeibehörben bes Mreifes erfoche ich unter Begugnahme auf § 3 ber in ber Sonberbeilage sie Rr. I bes Menierunge Emischlates für 1913 verdientlichten Erbrungsverichtelt som il. Denember 1912 für bie sefortige Auflichten Erbrungsverichtelt som il. Denember 1912 für bie sefortige Auflichtung der Eichtisen und dem deschipt desamt gegebenen Meiser II Sooge zu trugen. Die vollssächte aufgestellen Eichtlichen des den der Hof- und Weiserdausburdereit, Roffet, dem Formularmagneten Indool Berkheite u. Co., Westehnbert, und finst Formular Bertan, Bertin W. R. Wauerfreche 43/44, bengen merken Himmen, müßen dem ber Borgetmeilte der Bosteichtige mitheliteten 3 Sooge und Rechte der Wochen meifter ber Racheichftelle minbellens 3 Tage vor Beginn ber Rad;

sidjung überfandt werden. Legteren bat die Gidjilfen dem Cich-beamten del leinem Clattrilen an der Racheichkelle zu übergeben. Auf Libboltung der Racheldungstage haben die Gemeinden nach 5 3 Mblah 1 Jilfer 2 des Anslührungsgesches zur Rich- nad Gemichtoorbnung uns 3. Juli 1912 gergnete, d. 8. für den Ruf-enthell der Remnten und des Lubilfung ragemeinen bergerichtete. belle und gebeiste Rouml d'eiten bereitzestellen if. Runbreifeplan) Bur Befrochtung ber Manne ift gege inneftill nicht Geres zu tra-nen. Auch haben ble Burgermeilter im Urbrigen ble Gubbeausten bei der Abhaltum b eine Eckenge zu unterkilten, insbesonbere ge-bört bierzu die Unterhährung der Einbeausten zur Ertangung geeignelen Bubemerts für die Foriicoffung ber jur Babenehmung des Eicherichafts erfarb rlichen Amerifftung zu ampenneffenen Deet fen. Die Roften für die Gestellung bes Finhemerks werben von der Eichmotskaffe übernommen.

Aufleich erfuche ich, auch die Lendwirte zur Borlegung beer eichgellichtigen Weftneralte angehalten. Rach den neuen Bestim-nungen über der volligellichen Revissonen der Weftgeräte nam 26.

Das gelbe Meer.

Roman con Marie Stabl.

Och speift es nicht, ich bin gang dimme. Ich freue nich, wenn Du frammit, ich bin febr gern mit Die gefammen, es plaubert fich fo

and ramber, so but jehr gern und Dir zusemmen, es plaubert fich for angenehm mit Dir. Die verliehlt mich beiber als die anderen, die mich als täblich langmeiten. Ihr Mignah ihr nie langweitig, mit Mignah ipringt es lich nach wehre, dem ist leens mehr von den von Dir. Ar weih nicht von der Mann. Über ich habe en mah jehr gern, wenn Du trich führ und fo lieb mit mit bift, es fommt mir jo natürlich nor, daß zwei junge Lente, die fich gern heben, fich auch fullen. Sieh doch, die statte füllen führ auch und die Sabmetter-

linge fuffen bie Bimmen. Und fieb borg, mie ber Mind jeden Stief

und jedes Blatt mmarmt, buft fie beife gittern ober tungen vor

Freude. Das bnuert einen gongen, feligen Sommer binburt, und

Mehin mar mementes befiliegt, eine mürgende Lingft frieg ibm

Die haft feltjame Begriffe von meiner Liebe, fagte er, fcuntr g-

lich und tief verletet, diese Muffaffung ift Deiner nicht murdig. Du

tannft ume boch nicht auf eine Stefe mit ber unvernunftigen Rrentur

itelient. Das Blefen, bas ich mabehalt liebe, ift mit hettig und ne-verlegsich mit dem ersten Ruß gehörte ich Die, und es golt mir als felbstrechandlich, daß mir uns damit gegenfeitig angefebt, um einst

out redillig und gefenlich urlanimenungeboren. Irgendweiche

Sor' auft nief Bin und bielt fich mit einer Grimaffe beibe Oficen gu. Sprich nicht fo, uber ich innie bonen! Gibr fo meite Reben bat es noch longe Beit. Big mill mich freuer, bog ich jung bin und mich micht mit unnüben Sorgen guller.

36 werbe iere an Dir, unterbrach er fie verzweifelt. 3ch muß

Rur ban Beute ift Gemigheit. Wie fann man für morgen Ge-

cone Goutficheit Deiner Liebe haben, foult feblt mir bie Rraft gu

fallent Das til mie bins Moer. Ich habe leigten Sommer bas Moer

gefeben, als ich mit Conn in Gofinig war. Und einmal waren wir

ein ber Rimtern gufammen. Es ift febr munderbar, baft Die Baffer-und bie Kurnmellen fich nach benieben Grieben bewegen, aber baft

die Meninen fich alle nur gelegiich lieben und tullen follen, if

Darm mill ich Dich die Liebe tennen tehren, fasse er heltig, nahm fie in leine Neme und erfindte fie faht mit feinen wilden Riffen. Endlich ichlug fie nach ihm, und er jühler einen icharfen

Schmers en der Lippe. Gie batte ihn gebiffen, ein fietner Siatp-tropfen bing un feinem Schnurrburt. Das mochte ihn noch tulen-ber. Gie fprung auf und tief ben Gruben bingunter, fie wer febtie-

tilfig und ichnell, er mußte fich unferengen, aber er fing fie boch

mifcheit geben? Arece Din boch über ben festerm Aberd? Die bei Der! Sieb, mie ebothenlich bie Aefrenwollen fielgen

36 fopte Dir, ich meift febe wenig von ber Liebe.

anberen Unexpromitie gibt es für mich nicht.

Mie, Du weißt nicht, was Du iprichte.

bem Rampt, ber mir bevorfteht.

bann lift en aus.

bie en ben fints.

othern unb labe.

(Stadibrud werbuten.)

Dejember 1912 (Conderbellage Mr. 7 bes Megierungsamteblattes till 1913) unterliegen bie Banhiotene den regelmäßigen polizeilichen Monthoren, wenn en regelmüßiger Abfah ber Erzeugniffe unter Wermendung von Mohgerebten fastelindet.

In 5 19 ber Aufchriffen aber die Erbebung der Gehorbibren com il. Dezember 1912 if angenthner, boh bei Einpehung ber Einpehulpren mabrend ber Ebhallung ber Robertungsidgen ber Reine bes gur Erzeitung von In einigen über eindingene thether beröhigten Beamton und beijen Anmenenmierfehrift und einem Ausbaug erfehnlich zu mitchen find. Ich erfuche, für die rechtzei-tige Bereithertung bes Ausbanges Surge zu tragen.

Die Orthpolizeischüchen und Westsporffande moder ich für eine wiederholte rockielt ge prizibliche Befanntnachung meiner Unerknung verantmernicht einige Toge vor dem Nacheidungsbe-m'n in nachmals biereist auswerlien zu nieden. Gesorie ols ning, find die Bereiligten von ben Rocheichungsverminen befonbere - durch Boten pp. - in Kremitnis ju fegen.

Wiesbaben, ben 6. Ming 1917.

Der Reniglishe Manbeat.

#### Rundreifeplan

für die periadifche Racheichung im Candtreife Wiesbaben im Johre 1917.

610	Detuni		Hod-	Erichaften, ans deren die Ceile nehmeribre Meh-	Bayridjung des Raumes für ben öffentlichen Eich-
Tit	865	fris einigl	eidungsott	gerätezumöffent- tichen Eich ug zu beingen haben.	ing im flact- eichungsett.
	70 16 28 1	A W 7. Shrill 14. Opril 25. w 50. Spril 5 Mari 10.	Biebridy	Birbiidy	Alte Schule, Cdin 10ses bab-navite, n. Schulltraße
	11 18 01	16. 19. 26 u. 29. Blad	Shiernein	Schleritein	Rathansinal
3	30. 1.	ni Mai 2 Juni	Stauenitein	Stauenitein Georgenborn	Soul 3. Gambrinus
4	4. 8. 11.	61 p	Dotyleim	Delpheine	Schule an der Mongaffe
3	18.	22	SonnenDeeg	Sonnenberg	Goftmirtichaft zur Arone
4	25.	26, 9	Routest	Ramboh Deliloch	Galtwindhaft gum Annan
7	2.	0.341	Пентов	Haurob Rotingen	Dathaus
*	D. 215.	11: "	Diertrobt	Uferstadt Hisppenheim	Hatlyans
0	30. 1.	. 11	Splicat	Joliant Biebenhadi	Calimirischaft Emit Gabel
10	10.	11.	Ærbrnheim	Gebunheim	Hidisani
11	92. 97.	25.	Heabes Habi	Horbenjaabi	Rathern
10	10.	N.Sept.	Wallens.	Dellas Bredsribeim Brittsaden	States
111	10. 17.	15, ,	Delizabeim	Delkenhebn	Hathaus
14	9	22 N. 21. Sept.	IDelibad;	Wellbade Diedenbergen Coderrheim	Saal bei Konsad Sdjolkmager
15	9.	G Oht 1% u. fs. Okt	Släusheim	Störn Seim ID über	Schole am Bat- haus
10	18, 201, 30, 35	20, Ohi. 27. " 31. 3 Noo.	()adjheim	Ljodificim:	Allies Rathous
	Ellich verüffentlicht.				

Der Bilrgermeifter: Mrabacher. Und nun bielt er fie mit musbriftnefen Armen. Der fuße Babefinn ber Ceibenfchaft lief ibm Ungft, Gor such Chargonidung ner peffen, ber Angenblid bobielt recht, bas Gliid richte ein feinem

Berger, ichmiegte fich fachend an feine Breit. Das Glad mit ben übrengelben ficaren und mit ben beiörgenben Augen. Rings um fie ein leifes Tosenen um Webenen in Brute, Grav und Balmen, ein Milpern und Tulchein von imiend und abertaufend gefieltentenation Simmen. Grobe, ichness Auftmongen von Stern und Araut gingen über Be fan. Der Minfel, in den fie geraten, wo das Wegmeig laubenähnlich über dem Gruben die auf die Anderen berubbing, fland nang im gellien Schaften. Eine Rorn-melle batte bier ihr Arfe gebaut, und bie Jungen ichrieen nach ber intterfochenden Mister. Jenleits biefes Berlieds war nach ben genfie Leuchten bes Commertuges, aber er log im Sterben, und aus einem Rift ber Wolfemmantels, ben er über fein indmunden Sonnenherz geworfen, groll es feverfachen und tropite mie Blitt, des lang-

fam anting, Sammel und Erhe zu reten. Die Erillest, die ja ichteilt im Grafe stryten, bietten unweiten ben Aben an, als landsten fie auf bas felige Lachen und Aliftern in ber mit hopjengerant und Retterfranden wildwerwichienen

Thust Du jest, was Liebe ift? Bieb ift jo fein Berbrechen - jung eine übermitig fichernde Etimole.

Du moch | mich toll! Gint fei bant, benn bieft Du vielleicht auf mit Deinen Connlagenodimittogeprebigten von emigen Roditen und Gelegen! Du bill frivot -- aber Du bill biff mir -- mie -

Berr - nur nicht wir himberren mir Schlaglichnet Die bie Ganbel

Bean bas meine Mutter, Die Noggemmubnie, bort, wirb fie Du Robold, Du haft tein tierz, feine Geelet

Rein, ich bin teine Menfebenfette. Ich bin ein Teil ber großen, emigen Beftenfecte. Dem fleines Greichen ift feige. Bin, ich fiblie Dich tot, per Strafel

Dann begrabe mide im Karnfeld. Und nachts fige ich als Geffe auf bem Grengfrein, aber um bellen Mitting gebe ich um, ba fannft Da mir begingnen:

Dann filife ich Dich mieber gum Leben.

Dabei holft Du Dir ben Tob. Und bas Welb ber wieber ein Glebeimnis und ein neues Marchen.

Beg' noch einmat Deine Arme um meinen Bole! Sie find mie mun meider Getbe.

Sch und beit geben Der luffe Dich nicht,

Dein Guche wiehert. Er bat fich gewiß insgeriffen.

light tolch feet, ich glaube, eo famme jemand. Boh' that tomment

Oth sitch feet, ober ich tomme nie mieber! Dann hale ich Dich! Ich tomme wieder!

Beröffentlichung der Bejugsvereinigung der beutschen Caudwirte, betreffend Ublürferungspflich für Aldurbehmen, Belufchten, Eupinen innb Diden.

Aderkahnen (Dierbebahnen, Sauhahnen, Gelbbahnan) und De-laikken find gemäß Mererbuung über Kallenfrüchte nach 14. De-gember 1918 beschängundent. Beihrer von Merebahnen und Dele diten inden familiebe in ihrem iberechrism beliebliden Mengen der Reininbüllenfrucheltelle, Berlin, Univerliedinfrufte 2 In ungemelben; iomeir der Unjurge nicht bereits beis dem 20. Dezember 1860 erstatet ist. Der Unfuns ersoigt durch der Bezingewereinigung der deutsichen Landwirte (B. m. d. 1). Abe. Reaffiniteruntifel gu Berlin 28. 25. Boiedamer Strafe 21, dezem deren in den einzelnen Landeiteiler benuftragte Antaufer. Jeder, der im Bestige von überlassungspilitätigen Mengen Aderdehmen oder Belundern ist, bat fah unverstellen Mengen Arenden Aderdehmen oder Belundern ist, bat fah unverstellen thelich wegen toplieferung wit ben von ber Bezogevereinigung mit einem Ausmeis verfebenen Unfäulern leinen Begerbet in Berbim-bung zu fenen. Ieber anbermeilige Mbien ist unzulöllig und einch 14 ber Bererdnung mit Gefängnis die pe 6 Monaten ober mit Gefdirafe bis zu 15 Glo (fünfgehntaufend) Mart bedroht. Den Gefänge gibt for den Goll der Umerfalfung ober unrichtigen Erfattong der Borrutsamprige. Die unverzählige finkleierung der partone ber Borratsampeige. Die unverzähliche Ablieferung der liberfolumpspillichigen und aller deruber bineus entbehrlichen Weingen ist vorreifenbeiche Pflicht. Es ist derfür Sorge gefragen, daß den Abliefereum von Ackendehmen eine gleiche Menge anderer Justermittel auf Beilangen lebent zur Berpfigung gehehr mird. Wicken und Lupinen anterliegen der Berordnung über Justermittel vom 5. Otwober 1916. Sie lind — abgelehen von Sonsware — nat an die Bezigsvereinigung der bentichen Lundmitte (b. in. b. 3). Berlin, Paledemer Gerofe 31 bezig, deren in den einzielnen Landese teilen aufseihelte Madduter abzutehen.

Ihr Matten und Lupinen gelren gienklaffe die oben erwähnten Strofdestimmungen.

Strofbestimmungen.

Wird hiermit veröffentlicht. Sch erfuche die Mogistrate und die Gemeindevorftunde, jur ausreligende lefortige Bedanntmachung in der Gemeinde ju forgen.

Blesbaben, den 9. Wars 1917. Der Borngenbe des Kreisanslamfien. 359tr. 11, 2890.

Birb veröffennicht. Aschbeim a. M., den 15. März 1917. Der Bürgermeister: Urgbuch er.

#### Nichtamtlicher Teil.

#### Tages: Rundschau.

Bibn Berlin, in. Werg. Der Anifer naben heute im Großent Sompfauertier ben Bertrag bes Beneratiefilmarichells von finbenburg über bie Loge entgegen.

Condon. Die verftorbene Bergogin non Commaught mer eine Lochter des Prinzen Friedrich Rarl von Prenfen. Gie mar im Jahre 2000 geboren. Ihr Gemuht ift ber Ontet des jegigen Künigs.

Mieberlundifche Offigiere ole Befucher an ber de ulichen front. Bim dem hoog mirb gemelder: Auf Unt-lidung ber deutkors Regierung mied eine Kramilitan, beftebend um 4 niederländlichen Offizieren, eine oder mehrere Gefochtes fronten ber beurichen Memre bejuchen.

Abbruch der diplomatlichen Beziehungen zwischen China und Deutschiand.

Bondon, 15. Märg. Neiner melbet mis Malbingten, bah die dimilikhe Regierung die deplamatlichen Beztehungen zu Deutlich fand enhaftlich abgebrachen habe. Hierzu erfahrt die Telegraphen Unter zu zufelndiger Geellaar Erelle, daß doietast eine Beitälgung, Diefer Agntermelbung nicht vorliegt.

Janban, 15. Mary. Reuter nuiber aus Balblington: Due Marineministerium but bie Mittettung erhalten, daß bie einwsieder Regterung die deutschen Handelsichtliffe im Solen wan Schanghat in Belig genommen habe. Die Bemannungen ber Schiffe murben une Band gebracht'und miter Bemachung geftellt. Insgeinnt feine nur. 13 Schiffe von gufummen II 000 Tormen Inbalt uurhanden.

## Deutschland und Amerika.

Row Nort. Die "Corning Boli" fchreite, Die amerifangige-Reglerung imbere Die Beobochung bes preufiste-amerifanishen Deminges pon 1828.

Die Friedungiromung in Amerifa. Die Kriego-gefahr ift nehenblickieh ausgeschalter, da erog fogenannter Ent-gillungen und Gegerolen feine Kriegoffinnennung erzem werden fann, ba bas Mott ben grieben erholten mill.

So Hickerte, munte, lüfte und fuste es nach lange, bis enbiede eine belle Gestalt Rüchtigen Futes durch bie Laubgampe bes Partis enteilte, und und ein einfanter Reiere funglam auf ber Bundftrufte der Stude geritt, die gelt Juemen und ausimenden Scharnftainen im Ferendunft auffangte. Das dies wurde ihm induser und fammer, je mehr die dunckte Sannangal von Reangbort mit den immen bes Schinfee und bem fpigun Riechnem in bem Meer bes reiben unterfaut, bas jest filbergrun in ber Dammerung goger. bas Conmenberg batte ichun funge mungeblutet, eine eineninig nitfe fathene Molfemmon'h ichob fich nog das goldene Dimmielutur, in denn ber Tog verfchwunden mar. Bo imb ju tigftie ein Spell in diefer Biand, und ein ichmefelgeiber Betterfeichten mart einem fahlen, gefpenftilden Schein in der jemiffe, regiefe Genu ber libenblogd-

Der mürzige Sauch bes freibes jog noch eine Bielle mit bem einfamen Reifer auf ber finitigen Chamfer, beren fteile, empenerfresene Pappeln mie Edilbroofen funden, die einen urmen Bejangenen in feinen Rerler gurungsteinenn.

Die feine ibe Meinehmung gurückgebehrt, ließ bes niehten Bier und faltes Moendbret ums feitene Surichen holen, dem es understand ibm bente, noch unter Kameriben zu geben. Das Abendbret blieb laufge underührt auf dem Tijd unter ber eigenen hängelampe fteben, er faß regungalon in einer Bofoede, botte eine fieine Weolographie von Bin dus feiner Brufttoiche gezogen und ftarrie fie mit frühen Angen au. Geine Gerte und feine Gebaufen entfleben bem Gefängnis biefes frantispegierten Jimmere, bas er fich mit Geichenten von ju Saufe, mit gefcmeetvollen Arbeiten von Mutter und Semeffer eines wohnlich gemacht beite, er mar im Geifte mie-ber mit ber geilten Beuminfelt gwischen wogenben Gafferen und teife raufchendem Gegeneig. Er tofteie noch einmaf die gange Boeile und Gilfe ber pergangenen Spuiden und ibreu gangen Comers. Und vergeblich fucher er bas Gebrinmis dieler Augen zu verreinder. Die ibn fo iprechend one bem Bube onfaben.

Warum quality fig this for Er glaubte an fie, trot three moulamer Worre, er lichte, befi er an fie glauben mußte, ober fein Genn murbe fich umnochten.

Barum aber bie Beigerung bes Berfprechens? Die Ungit lag. out then mie ein Min. Mill bas Spantliche, was man liber bie Schwestern Lanbin rebete, fiel in biefem Augenhild aufligend, marnend gegen fie in bas Gewicht.

Sind fie nicht wirtfich umrefende frei? Ware mit noberen Damen ibres Standes ein beentiger Bertehr möglich? Michte bie Graffin nicht bie unerfahrene jungete Schwefter von Turbeifert fcfiffgun? Bollebe feine eigene Sehweiter je einem Monn biele belligften Rechte gemübren, obne fich ibm für immer augehorig und Der unblerzogene Familienfabn regte fich in ibnt und verne-

tiber gleich mar bie tampfbereite Biebe bu feilte Lias Leichtfirm. und beite taufenb Entigulbigungen. (Fortlegung foigt.)

## Glurma

Worte zue

Drugfen im Jelbe tie Admi motionidilger Do finde bie Genfinnet bes t if he Etthe per bem Amond tone milies, mo Mitshe Beneritrahi ibano Mhis makend an ber sammenden sicht bereitet tile größe Griftfolgesoffen nas erfahrent Dos totten

Belmillionenfachen Aufme friem Schreitein für bos Det umertreilige Ge Stigit abgelieft Wert in det theint, gleich Beuts fo "Colft ein Bene

But freien Grun Ein Genmmel nab : the ten Beich reit, w the bas Beld voit, a lighten, eine Monthermonia Leitznicht, jeber Sporton han den Frankeiten nach is Stat ist her Gurman Angestriesbe! Hin her Guillige vor!" Hinh in gut is lange vor ein beuriches Biene erfüngen, fu lang angenngriff der Bregg militer handliche Frankeiter Clien bereitigen; her f d ben Beind reifnimmt, be ber Delben an ber beine, Gulfogreben und greben Gileber, ber ople em Baterlanbe gab, bas-in baren biberen Merten

To fall es, menn jeg spickeinen, mie ein elette In Reit, und Utieb! Do Big trei! Das ift unter Desidiem unteridreibt. und eines fellenfellen f er seinel, is took, von Blist und Schufdigtelt lan jeben anberen approcess, bu fiegen!

Drin nonwata merbut Sirg and im Sirg or Sir Sirg and im Sirg and im Sirg and im Sirg and im Sirg are sire of the sire an Sing, und burth ber School Dieles furt mine Brinben.

be Dutim its his beath beath, men fie fish on sealer blaffen fishel erns, who leber and be close. in Orib in Sem nun r tenn ju midst drus Com, ber ungefinelite dufuhr jen außen beite in Jon Gartes Marper. Uniberngung bes sin timelle rolder med be dian Day Deutliche

Sturmanariii babet the ale ben hemfenpl tibe bonn ble Front medels, to becatt due b inen freit bes einen reamatication: year t wings ther in thre

Som Krieghühren He Sprud. Wile ard Ci en, chemistra Be bir verfallen nicht in Geurne, für ben bie We-Winen Mitefentofelli, voll. Black Derre, silhat bie dan timp innumal pr Ochich mehr: lie find Ochichnia. Ein Wielder therne Rampfeiltürle, State unferes Deut Statemental Mit-Deut on floch und Wiebrid. tong tranger jum beutler

950 Befilld Bei Regenweller In der Champa Rordmelbange ber ! Dernidstungsjeuer n

Erlundungsvor Beftufer ber Binos con Cumirres burth Gehoben muche, bran Defilia Frant bes Generall

Bei Bifonies, o Dujeftr, murben Unt burdgeführt, lieber Streete unb Minen

ZH a Mul beiben Mi Monaffir lehten und bem gleichen verfuß jum Angriji an. Lugie ber übrigen

Der Erft

utschen Canbwirte. elufchfen, Capinen

Obshinen) und Ae-ichte vom 14. De-festinen und Se-findlichen Mengen kraße I.Ju anzu-20. Dezember 1916 igsvereinigung ber cemittel sa Berlin. einzelnen Lanbes ben überlaffungsgevereinigung mit egirfes in Berbins den deu siffülege Monaten ober mit rl liebroht. Dan murichtigen Ermia enthehrlichen orge getragen, baft Menge anberer ut gettellt wirb. über Suttermittel Gaatmare -- nur irte (B. m. b. 5). einzelnen Lanbes-

le oben ermähnten-

ndevorstände, für emeinde zu forgen. Arciaqualdyulies. burg.

HTABBBBB.

heute im Großen halls von Sinben-

nnaught war eine en. Sie war im es jegigen Königs. fucher an ber melbet: Auf Gin-million, beftelpenb mehrere Gelechtes

wijden China

Walbington, baja de Telegraphen eine Beledigung

Bulblington: Das daß die dinesime von Schanglari in diffe murben one spefant feien und norbanben.

## nerifa.

Die omerifangion

fo. Die Kriegeingenannter Cat-g erregt weeben

tonge, bis emblid tonge, bis enblich oplinge bes Sarts if ber Laubstrahe eer Schornsteinen im Erster und nybort mit byn m bein West bes unwerung wogte, me einforig niff-mutatistor, in bem n Spelt in Diefer einen fahlen, geber Mbanbland-

e Weife mit bein in fteife, runpen-tie einen arnten

fich Adrim Bier Dan Abendhest nen Dängelampe ine fleine Photoib ftarrte fle mit in emilohen bem er fich mit Beiten von Maitter ir im Geifie mieen Antinen und die gange Boefie gangen Schmerz-en zu ergetlinden.

e, er fühlte, daß umnachten.

Die Angir lag man über die gier anflegend,

mit nuberen mit auberen oor Torheitet m Moun birfe r zugehörig und

thm und perur-

ereite Blebe bu

## Sturmangriff babeim!

Borte jur jediften firiegeanleibe. San Rubotph Stran-

Drauffen im Gelbe liegen fich fumpfeeren bie Deere gegenüber aben mabumipiger Dimtel und felbitmurberlicher hohn auferer einde die Geologie dem Seutschen freichensangebotes beautwartet.

Hit die Selde par dem Seutschen Die Weit han dem An-demand ihm willigt, mann und in welcher Richtung der neud

tekhe Wetterstrahi Bammen mird. Bere mabrend an ber Front ber Schleier ber Jutunft über bem Beminenden nicht, bereitet fich irmen in Deutschand vor aller flugen ine große Fridelnbradisenlipe vor. Dan durfen untere Feinde micht für erfahren! Dan jollen fie erfuhren und merben auf ben nemen Arlmillionenfachen Hufmarich bereit, bie nicht Baffen tragen, mit brein Schreffeln fur bas Baferland und feine neue Briegsanfelbe. Das unerfreuliche Gebrunge por ben Esbenamittellaben !

Dus unerfreuliche Gebrunge vor den Lebensmittelläden ist uneit, gleich Adort legt möcht jeder, der es mit Deutschland der meint, gleich Jauft lagen:
"Bold ein Gerimmet wöcht ich lebn.
Auf freiem Grund mit fretem Bolt zu siehn."
Ein Gerimmet und einen Andreng aberall in deutschen Land, und den Belich ruft, mo die Jedinungen zur Kriegpanteibe guffesten, eine Meuschenansammtung unt jedem Bantichatzer, jeder felenfalt, leder Sparlate, einen ehlen Meutschen geber auf roderen, am frodesien nach leinen Mitteln am reichten gebt.
Das ist der Strumsangrift der Goarer dabeim auf die leichte

Das ift der Sturmangriff ber Sparet dabeim auf Die lechste Legnantleihe! Un der From beise es vor ichwerem Wert: "Frei-Blige vor!" Und in gut dieser Auf nie ungehört verdallen wird, ichwe-bie die Helden an der Frant, dem bedenhen nicht Mackhineuge-nehre, Molisgruben und Tarterwinze sein Liegenficht und seine Bernden Gileder, der opfert nicht einmal feine 3)abe. Denn toos er dem Volleslande gab, das gibt ihm den Walerlund reichlich wieder, in deren bestellt h baren höheren Werten.

So foll es, wenn jest die Aufrufe für die neue Kriegsanleibe Einenen, wie ein efettrichter Schlag in seben tohren: Aborwäris! In Reid' und Edischt Da hinten, in der endbolen Linie, in und ein Bink freit Das ift underer! Da sied die hint Mer feinem Zeich und beitrebe der miterichten ber verwiedt und bestepel damit die Ursabe leinen Gelanden gefangen und bestepel damit die Ursabe leinen Gelanden gefangen, aus Beutschland. Der fann nach nde leines fellenseiten Gloubens an Deutschland! Der fann nach-fetroft, in ftolt, von ich iogen: Auch ich hab meine verlüchte licht und Schuldigkeit getan! Auch ich war beim Sturm babei! funn jedem anderen Deutschen frei ins Muge feben! 3ch bab

Igebolfen, ju liegen! Dent nodmials: wer Ariegranicibe reichnet, ber tot damit nichts eres, als daft er feiner unerichlitierlichen Juperlicht auf ben fichen Sieg Mundrud gibt! Und eben in bieler Anverlicht tiem de Opferwilligfeit. Es ift ein Kreislauf: wir brauchen das thelb na Gierwilligfeit. Ge ift ein Kreislauf: wir brauchen das thelb na Gieg, und burch den Girg friegen wir das Weld wrück. Bon benatt berait, auf benen nitte nur bee Biutichnib, ionbern auch bie berfes furditbaren Arieges erbrudend lattet - pon mem Beinden

ter Antren Norper. Auf das iefer aimet als fonft und dieber die Auftrengung des Kampfes, tiefer aimet als sonft und dieber die Auftrelle raicher und beiher umfault. Aber ihre Menge bleibt die neise. Das Deutsche Reich verliert nichts von feiner lebendigen

Sturmanartif bahern! Der Zeichnungsichein ist die hand-wählte des Gemtämpfers! Sow teinere Mul mich kommt es wäht an! Benn beder unlerer Millimen Feldgraven so dächte, wo biebe bann die Fronts Bie olles Leben sich aus der Zeile entbidelt, fo beruft auch ber Staat millionensoch auf der mifrostopisch, leiben Kruit des einzelnen. Es ist mie bei der Ragelung unterer Ramahrneiden: jeber einzelne ber vielen taufent eifernen Ragei windig. Aber in three Gesamshell umfangen lie das Gebilde, das ichugen, mit einem ehernen Panger. So foll auch Germania e nich bem Wart den Ruffers, zu Stahl werben! Braufen und

dum Rrieglühren nebort Geib, Gelb und nachmals Gelb, fegt der Arieglühren gebört Geib, Gelb und nachmals Geia, ihm der alle Sprauk. Die wissen, daß und mehr dazu gedürt Robie und Ellen, shemischen Understorium und der Pflug des Londomanns. Die vertallen nicht in den Fehler der Englünder und ihres Clond George, für den die Wellen mir ein großer Rechenerungel ill. hinter leinen Abeiensplein und Billern derst fich die englische gellinge und innage Verre, nichtet die benische Abweischeit jeder höberen menschaften Empfindumn! Für uns Deutsche find die Johien weniger und angleich mehre bie lind uns wie alle Dinge dieler großen Zeit ein Geschnie. Ein Gleichnie, für den ennachrechenen Opfermut, die Alexania. Ein Gleichnis, für den eungebrechenen Opfermut, die Gerne Kampfesftärte, den fürmenden Siegesmillen des Boifes der Boffet, unferes deutschen Baterianden! Der unwiderfielilige Sturmantauf Mu-Deutschlands, das deutsche Hurte des Bateriandens der Unwiderfielilige Sturmantauf Mu-Deutschlands, das deutsche Hurte auch Baterianden. bu hoch und Niebrig, Nord und Sid, Siadt und Und, Alf und tunn Arm und Reich ist auch die neue Reiegsanieibe umbraufen und tragen jum beutichen Gieg und beutichen Friebent

# Die Kriegslage.

Der Donnerstog-Tagesbericht. 186 Mmilich, Grobes hauptquartier, 15. Mary.

Bellider Ariegsicauplah. Bei Regenwetter blieb das Artilleriefeuer in den meisten

In der Champagne fomen feangofilde Angriffe auf bem Rordinesthange der tiche 185, südlid von Ripont, in unserem

Dernichtungsjeuer nicht zur Entwicklung. Ertundungsvorstoße im Sommegebiet und auf dem Bestellndungsvorstöße im Sommerchet Teldwache füdlich von Camieres durch sorides Jupaden dei fiellem Tage auf-gehaft. gehoben wurde, brachlen uns eine Mugabl Gefangene ein.

Itoni bes Generalfeldmarichalls Bring Ceopold von Basers.
Bei Mitoniez, am Stochod, und bei Innico, füdlich des Dujeffe, wurden Unternehmungen von Stoftrupps erfolgreich durch geführt. Lieber 100 Gefangene und mehrere Maschinen-Bewehre und Minenwerfer fonnien gurudgebrucht werden.

Magedoniiche Front. Mul beiden lifern des Brefpa-Sees und nördlich von litonastir sehten auch gestern die Franzosen starte Kräfte mit dem gleichen verlastreichen Mihersolg wie an den Gortagen zum Rossen 3um Angrilf an.

griffe der übrigen Ententetruppen abgewichen. Der Erfte Beneralquartlermeiffer: Cubendorff.

Die Lage im Weften.

266 Bern, 15, Mors. Gine Refeung bes .- Geonele d'Italia beipricht die geschiefte Buruftnahme der Deutschen Uinte im ber Unere, bie mar foge ruch in Unglund unerfeine. Die Englander wurden babuten gegentingen, ihre Offenftes auf amer Zwhen vorgibereiten, der ihren unbefagunt, ben Deutstper aber febr befamit ist. Beit, Beld und Leute mußten bie Englunder befür melern. Die britische Offention werde babutch hinnungeichoben; alle Botbe-retungen, die die Einglinder geruften batten, leien ins Maffer ge-

#### Der Tauchbootlrieg.

Who Bertin, 14. Mars. Reverbings find von unferen Unterferbooten 17 Dempfer, 2 Souler und 3 Iliabannyler uon insgriumt 46 150 Bruttoregiffertonnen oerjentt morben. Eines ber Unterfeeboote but anheedem einen feindlichen fleinen Creuzer mit brei fchragen Schornfteinen und ein uls Unterfeeboots-Julie eingeriditeien Spezialiditi . D 2?" vernichtet. Bon leitterem wurde ein Centnaut, ein Bedoffisier und vier Mann gelangen genommen, burunter ein Schweroermundeter.

Der Chri des Momiralflabs ber Marine.

# Die Revolution in Petersburg.

Der Boligiehungsansichuft ber Reichebumg.

Telegraphen-Agentur. De Beoblierung von Beieruburg, bie über bie vellftanbige Fesorgunifat en im Transportmelen und in der Berpflegung aufgebrucht mar, mar ichen leit langem ertregt, und marrie dumpf gegen die Regierung, die fie für alle Leiden, die fie



# Der Landwirt

geichnet Rriegeanleibe, weil Befit und Arbeit in einem pegbaffen Deutschland gefegnet fein werben;

## der Alrbeiter,

weil feine aussichtereichen Lebensbebingungen mit bem Wohlergeben bes Baferlandes aufe engite verfnunft find;

# ber Induffrielle,

ber ben Schutz ber Beimai und zufriedene :Arbeiter braucht;

## der Kaufmann,

ber feine Ginfommenequellen von einem flarten Balerfand beidbirmt haben muß;

# bas Allter,

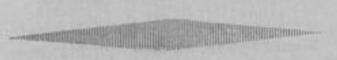
bas bie Frudte feiner Arbeif nicht ber Berfforung burd rudfichteloje Feinde preiegeben will;

# die Jugend

in bem ungeftumen Gireben nach allem, mas groß und ebel ift;

# 21110

zeichnen Die o. Mriegsanleibe, weil fie Berg und Berffand gugleich haben.



erteilbeit, perantimocilidi midite. Die Regierung, meldie Unraben peransjah, erar fi umfasiende Magnahmen jur Aufrechierbaltung der Ordnung. Unter anderem ichrieb ils die Auftölung des Reichsrates und der Dunia vor, ober biefe beichtog am is Mary, bein Raiferlichen Utas nicht Folge zu leiten und die Maungen fortzu-feners Sie ieste infort einen Bengiebungsauschuft aus swall Mitgliebern unter bein Bortin ben Bruftbenten Robejanto ein. D'efer Aushbuh erflärre fich als verläntige Regierung und erfließ leigen-

Ger Albertracht ber ienwierigen Laus und der inneren Unordnung, die man der Politik der alten Ikagierung verdanft, ücht fich,
der Boliziehungsausschaft der Luma geztungen, die öffentliche Ordmung in seine diende zu urhmen. Im vollen Bewuchtels dur Baraummortlichteit des gefahren Enrichtubes dellen der Ausschulf die Jamersteht nun, daß die Bewilkerum ind das der konschulf die
Ihmersteht Aufgabe beistehten werden, eine neue Wegterung zu ichalfen, die den Willerichen Bestehte emgagenkomme und fein Bertrauen geniefet.

Der Bollg'ebungsnusichuft ficht lich auf die im Muteubr befindliche Benetterung der Kauppfindt und auf die Garnilas son Beiersburg, die lich nieder als 30 000 Mann frank vollständig mit ben Auftschnicken versinigte; er verbaltete alle Minister und fredte fig in das Gelängnis. Die Tuna erflärte das Nahmeit als nicht verkehend. Heote, am deuten Tage den Lufttanden, ist die ganze Hentpflächt, in der die Didnung ichnell misderfehrt, in der Gemalt den Auftschungspreife in der die Didnung ichnell misderfehrt, in der Gemalt bes Belltiebungsausschuffen. Der Abgeerdnete Engelbordt, Oberft im Großen Generalitob, mutde vom Ausläuf zum Lommandanten von Petersburg ernannt. Geltern abend richtete der Auslächen Miefreis an die Bewölterung, an die Truppen, Alfenbahren und Bonfen, in denen er diese aufforderte, das gewöhnliche Leben misser auffungenen

ber aufgunehmen. Der Avgeutheite Gemielt wurde nam Unsichuft ber Dunig mit ber vorübergebenden Leitung ber Beiereburgen Telegeupben-Machine bequirings

Eb Petersburg, 16 Maty. Die Pesenburger Tele-graphen-Agrentur fellt mit! Die Dumaabgearbneten Bepelators und Lasten begaben feh bente auf Betehl ben Erefinin-Komiliece nach Kronftabt, beffen Garnijon fich jur Berliigung bes Romtiees geftellt ?

batte. Bepetalow wurde juni Commondunten von Brangcoll er

Frantiner und M. 18. 16. März. Die Frantiner Jeitung meibet aus Stadhatm vom 18. Ader. Die Stadtverwätzungen von Maston, Kufun, Charlesp und Obelig erlickten telegeophika ihren Anichtig im den Debersburger Modigabetsanskring und facilitäter ten fich als Murichaffe der inneren Besceiung blugtande.

# Aus Gtadt, Kreis .. Umgebung.

Der das auf den 28 Juli lettgefeste Feldbergenen i elten nieben die Rekompen bediemen. Maufen über tod Meter Wentspringen von der de untere State 10 des der die Oberfinde Pilagfreihungen. Es wird in und Etalen gewein. Kind die Wonntebaltstämpfe um das Welfinger horn und des Dehnkaltb letten angelikrieben merben. — Dan Sertimperiparien misch in diese Sabre wegen Mandel von Winne-

" Bim 15 Burg ift eine Befanntmagung betreffent Beftunbocrosbung und Bagerburblübrung unn Drogen und Erzeugnüben aus Drogen in Araji gelreien. Dierburch with für eine große Unjahl von Drogen und Drogenerzeugniffen, die in der Befennungebung im einzelnen aufgegöhle find, eine Welbepflicht eingeführt, febald im einzelnen aufgezichte find, eine Welbepflicht einzelichtt, seineld der Westäte eine bestimmte, der den einzelnen Sinlien in der Aestamtmachung verwerter Wenge überfiengen. Die Weldungen lind für die am ih. Medrz und li. Soutember eines seden Jahres vorshandenen Bestände die gum 1. April und l. Oftsber zu erflatten. Die erfte Weldung ist deumach die zum tentmenden 1. April on die Weldungeläbteitung des Königlich Frengtischen Kriegswinklierlung in Werleit zu richten. Gleichzeltig ist angenedner werden, daß über eine bestimmte tielnere kriegt, indes der handelindertest und Drogenerszugnisse ein Esperand zu lähren ist. Eine Befährungkans der Drogen in nicht erisegt, indes der handelindertest mit ihren undelidenteit ist. Der necanse Wereitant der Befahrungkans, darih weiche die früheren Beitimmungen über Befahrdensebebang und Lagesbuchsischen und Trogen verden, fann in den amiliehen Berdieltsbungen und der Verdenbescheidung und Lagesbuchsischen und Drogen verden, fann in den amiliehen Berdietlichungen und der Kennellen und Drogen von die Konnellen und der Berdieben werden.

\* fim 15, Mary 1917 ift eine Befanntmachung in Rruft ge Am 15. Marz 1917 is eine Befonntmachung in Kruft getreten, durch die alle Treibriemen beickonnahmt werden, die unter Berwendung von Leder, Kummt, Gummtregenerat, Balata
Eintsperide, Bansawolle, Kupfdenmoolle, Wolke, Junjavolle
Kameldoor, Wobeir, Kipafa, Koldunir und senstigen Koaren, SantNiada, Juse und anderen Bliangenfalern bergeftellt sind. Als
Treibriemen werden auch Josibanmerriemen, Transportbander,
Elevatorgarte, semie lederne Kund- und Kordelichnive angeschen.
Richt betroffen werden lediglich Towierriemen, die nicht wehr als
10 vom dumdert der vorgenammen Katerhofte enthalten, konsle die
Treibriemen, deren Gelantimunge bei ein und denteilben Besiger
micht mehr als 5 kg. petrögt. Treit der Beschapmahme bleibt die
weitere Berwendung der Treibriemen, die im bei den beständeren
der Belanatmachung in Gebrouch beständen. in ibrem beständeren
der Belanatmachung in Gebrouch beständen. Die Krönherungsgemähren Zweit in dieberigen Betriebe erlaubt. Die Krönherund
und Dieferung der bestängenlindten Treibriemen ist isdoch, tamelt
be fich dei Inkruitireten der Aestannungang im Beich eines Könniere ober Reintramers beständen, nur an die Kringsleder Affinogefellsogit in-Berlin, im ihrigen nur dann intellige wenn der Kringgekaliggit in-Berlin, im ihrigen nur dann intellige wenn der Kringgekaliggit in-Berlin, im ihrigen nur dann intellige wenn der Crimerber von der Riemen-Arcigade-Gielle in Berlin M. 18. Beidomerfreche 12kaib, einen auf ihm ausgestellen Beitag ich im Besignen
gen der Riemen-Freignbescheftellung und Arsellen und Reichten und eines Kreinen und die der Beräufit
riemen in eigenen Berrieben vorwendet werden. Ihre Beräufit
riemen in eigenen Berrieben vorwendet werden. Ihre Beräufit
nete Stellen und file Gliebrieben und der Berbandungung bezeich
nete Stellen und file Gliebrieben mit der Berbandungung bezeich
nete Stellen und file Gliebrieben mit der Berbandungung bezeich freten, burdt bie alle Treibriemen beimingnahmt merben, bie riemen in eigenen Berrieben verwendet werden. Ihre Berauftrung ist jedoch nur ein bestimmte in der Bestimmtungung bezeich
note Stellen sulasso. Gieschneitig mit der Bestimmtungung bezeich
note Stellen sulasso. Gieschneitig mit der Bestimmtungen. Die
Bestandserhebung aller Treieriemen amgeordner innehen. Die
Bestamber sider den um 18. Marz 1917 nordandenen Bestimb sint
Bestimmt 19. April und sowielt Bestimbe inchr ein Son Treibetenmit
in Bestimmt 19. April und sowie genen Bestimmtung bestimmtung haben. Die gum 30. April in die Riemen-FreigntiErelbe auf dem amnisten Welderscheinen zu einten Cherche und
jeder Weldepflichtine ein Begerkuch über ichte Bestimmungen
au Treibeitemen subren. Der genous Borrant der Bestamt
muchung, deren einzeine Bestimmungen site alle in Berracht sunmende Areise von Wichtigfen sind, fannt in den amslichen Berr
eilsenlichtungen und der den Amtsielen eingeleben werden. affemischungen und bei ben Umistienen eingesehen werben.

febrier Riditing werben nan brute an bie puf wenteres nicht mehr

Der Sammeriahrpian. Es ili vereinbert, einen tienen Fahrpans om 1. Sans einzuführen. Befentliche Tenberungen ober Kenerungen wird ber Habrptan allerdings knum bringen. Wan ist feboch feben übereingelobemen, auch in biefem Commer wieder bie Babergunge unfgurebnern. Dien benti babel weniger an ben ber- gertieben Berbeb, als ben unterer leibenben Felbgrauen.

bigen Dandeles ober Danbeverleigemmer vegieben

Bor Mie'n gelgt feit 2 Angen ruicheres Strigen. Bam Mitteneh auf Dunmerang ging ber Walferfrand um 17 Jenti-meter in bie bieben Dos rufte Buchalten bes Molfers wied neben 

Minerium zu All erdaden erhicht im Richtichen Umischaft die Erfleischen, noch Arniten dadei milizum eign, daß alle auf dem Unich und bedriche Butter, nuch die Reinfte Wernge, den Kotannungsprändert abgetiefert mird utz die Beröfterum genflacisch mir Spreiserten nerforgen zu Termen, die vor ellen Ologen den Arbeitert in der pildunggandsaftrie somiten donen. Har allent ist derente den namieleen daß nom den Arbeiter in größen Reinen an ihre Wagekurigen im Telde gum Mer und erhende mird. zumod die lietergung den Solderen im Felde mit Arbeitunken inne fine fleidemaßtag und betriebten im Felde mit Arbeitunken inne fine fleidemaßtag und betriebten im Felde mit Arbeitunken inne fine fleidemaßtag und betriebten im Felde mit Arbeitunken inne fleidemaßtag und betriebten im Felde mit Arbeitunken eine gieichmäßige und befriedigenbe ift.

#### Sochheim,

Dem Arrifferiften Reri Entra ift für einen ichneibig mit bervarrugenber Tapferteit ausgeführten Batrauffentit bas Giferne Rreug 2. Rialle vertieben und burth ben Sorpolammandeur über-

reicht wurden. Die Studt hat ein Geipann Dferbe angefauft, am bie finht neburfniffe ju beidleunigen. Die Alferbe find in bem Gutherbunde Des Beacht'ichen Unmelens eingeftellt.

Gewarnt wird vor bem fruhgeitigen Beginn ber Frubjahrs bestellung ber Friber, bir ber moben jest noch nicht frofifrei ift.

\* Rriegovertag. Das Ronigt Ranfifrerium veröffentlicht se bem von dem Kultusmindier angenden Kriegebeiteg im "Kichlichen Amisblatt den felgenden himmelie Auftrebeiten am ber felgenden himmelie Auftrebeiten auf ber felgenden Stingerie dem Greiffen und der Stellftingen. Die Kreugesichnie, in die negenwärtig under Beit gegennmen in, icht und nie gegeneret Arbeite Beit gegennmen in, icht und nie gegeneret Arbeite gefein überten geschreck und den gegen kreustrüge. Defum übeitum aufschaten. Den ihm beihr est anliett erfunden

Durum bat er uns ein Worbild gelatten. Im Zusammenichtut wit feinem himmilichen Beter burchs Gebet bat unter herr und belland die Arali emplangen, seinen Arausesweg bis zum fleg-reichen "As ist nollbracht" zu gehen. So werben auch wir neue Krait für die gegenwärtige Emischelbungsgelt befommen, wenn lich die Gemeinden in Litte, Gebet und Gürblitte fest zusammenschliteben und numentlich für unfere fampfenden Brüber por bem Thron ber Enabe einfteben. Wie durum ber Coungelliche Oberfirmenrat für die preufliche Canbestirche ber ülteren Prougen einen Gonn-rg in biefer Bestienigert gem Eriegsbettig bestimmt beit, so arbien und wir auf Erfaft bes herrn Mimiters ber geiftlichen und Unterridienangelegenheiten einen Rriegebettag für bie Rirche unferen Nonfiltorinibegirfs an und bestimmen bagu ben Countag Latere, den 18. Morg ba. In. In Predigt, Gebei und Fürbitte ift an die-tem Lage an die großen Musgaden zu erinnern, die heer und heimat in diefer Schidfaleftunde unferes Bateriandes haben, und ben Gemeinden die beilige Pilicht aufs Gemiffen zu legen, binter bem fampfenden Heer mie weitend Rafes hinter dem freisenden Irnel als Betgemeinde zu siehen. Der Herr aber befenne lich in Gineden zu innerem gemeiniemen stiehen und gebe ims in reichem Robe Artest zum Zunt für leine klunderhille zu Sieg und Frieben!" - Wir pertrauen, deb die Kriegsbeitopsglode am mödiften Schnetog untere onterländische Gemeinde, die innerlich teilnimmt au unteres gesebten Bolkes und die in den Ind getreuen heeres Geschaften und nach balbigem entlicheidenden Gieg und ehrensallem Ureden burtet, nicht vergebied jum Contesbienst rufen und aus poller Rieche ein mudzivoll beibes Beien und Fieben gum Leufer ber Schlanten empursteigen mirb. Und mer habe nicht ein teutes Jamillenglieb beaufien, das er in gemeinfamem Geber an beiliger Collins feinem Gott ens Ders legen mochee!

#### Sify und Bezief der Einberufungs- und Schlichtungsausschüffe.

Die Durchführung ben Jmanges auf bem Gebiete bes Bater. Die Diedragtung des Jahniges auf dem Gebene des Inter-lieblichen Milkebenitze lieht bewor. Mierbiech gewinnen der auf Gerund des Villsdientigeleges gebildeten Einderntungs- und Schlich-ungsmissichtlie eine geheigerte Bedeutung. Anfgade der Einde-rutungsmissichtlie eine geheigerte Bedeutung. Anfgade der Einde-rutungsmissichtlie ist es. Hillsdientipflichtige, die noch nicht voll und gung eine dem § 2 des Milkebenfügeleges entsprechende Be-lehältigung beden, wer Uebernahme einer sochen Beichäftigung auf-misedern und ihr eventual peannamolie gugefähren. Aufgade der Echtlichungsamschilfte ist en, über die Rachtmäßigsfeit des Mer-tennens eines Arbeitsen auf Orieitung eines Milkebridgeines in belangens eines Arbeitere auf Eineibung eines Abfehricheines gu be-Beibe Musichuffe haben benfelben Big und Begiet, ber nochitebenb befannt gegeben wird.

#### Musjug ein bem Bergeichnla ber im Beglef ben 18. Urmeeforpu erriditeten Cinbecufungs- und Schlichtungsausichuffe.

Sig der Musichiller Wiesbuden, Militärtiche Grenzen: Beglersfammundo Wiesbaben, Berwaltungsgrenzen: Stadt Wiesbaben, Landfreis Wiesbaben, Abeingaufreis, Untersaumusfreis; Sig der Auskhoffe: Hödylt, Williarijche Grenzen: Beurfstammanbo Socht, Bermaltungsgrengen Kr. Hochft, Ufingen. Ober-

Sig der Ausschüffet Frankurr a. M., Müddeische Grenzen: Bezirfotommodo Frankurt 1 und II, Berwaltungsgrenzen: Seabr Frantfurt a.

Gitt ber Musichnille: Maing, Millitrifice Grengen: Beglefofommando Maing und Kreis Gr.Gerau, Bernothungsgrengen: Kr. Mains, Bingen, Gr.-Germa.

#### Es gibt nichts Gicheres, als die deutsche Kriegsanleihe.

Wiesbaden. Das Schöffengericht verurteilte den Mejiger Rarf Mangetti von Wiesbaben wegen Schleichhanbels mit fleich ju einer Gelblirafe von 50 Mart. M. reifte im Cand umber, faulte Reule und Cenden ju 8 Mart bes Minnb und perfaufte es bier ale

"Ausfinehelleifch" in 10 Mart das Blund.
we Straftammer. Die heute 17 Jahre eite Dienstmagd.
Antonie Maurer aus Schieckein trat im herbite werigen Jahren in like Plenke des Gärtnereibesiners K. im Biebrich. Sie ter dort wertig unt, cormierte mit jungen Boricen berum, und auch in Bezog au Schrichtelt ließ fie vieles ju munichen. Wenn fie - was ihre regel-mitithe Belchalfigung war - mergens Stamen nach Wiesbaben jum Marte gebracht hatte, bann tam es nicht jelten aut, bag ban von ihr gebrachte Gelb nicht frimmte, vereinzelt fonnte fogar feftorfrellt merben, bag fie bas angebilch fehlenbe Gelb bei fich verbargen bane, um es ber Herrichnis au entziehen. Im Haushalt fehlte bald bies, bald bas. Eines Toges vermiste man auch einen wertwolten Alng mit Aubin amb Brilbenism. Der furz vorher nach auf einer Sing mit Aubin amb Brilbenism. Der furz vorher nach auf einer Single im Schintzummer der Kerrichait liegend bemerkt worden wer. Singt wurde dem Radigen auf den Kopf jugejagt, das nur es der Abed lein fonne, und wenn es fich anfänglich auch aufa Leugnan verlegte, in gab en bach, als man mit ber Boligei brobte, ben Dieb. ficht in, wie es auch etwas fputer geftand, aus einer Sparbuchte einige Mart au fich genammen ju haben. Die Feige bieler Unredlitigeiten war, buf bem Mabden feine Stelle gefündigt murbe. Bum 15. Januar fallte es das Kaus verlaßen. Um die Aentahrugeit berum hatte wan im Haufe eine Ründerfammer aufgeräumt und und an einer Fahne bie Muficheift "Geit" batte. Des Mabthen er Fundigne fin babel recht eingebend icher bie Birfung eines falben Biftes, und es wurde ihr babel ausbrücklich gefont, bag ber Genaft von geberen Mengen zum Tabe führe. Einen Tag tpater ichuneie bie Temter bes Saufes ihrem Roffee Mild ju, bo worbe fie plag. bit lingig einmal burt ben Geruch bes Getrantes, jun enberer over und baburch, baft ble Milch, melde fie eingen, afeich gerann, Gie nobin eine Probe in ben Mund und ber Gefcimad belibtigte thr, duß eimes mit bem Ruffee nicht in Debnung mer. Ihre Muner melde fie alabalb berbeirief machte blefelbe Bemerfinig. foliete mir leine von ber Mittigleit. Auf bie an das Mabchen gerichtete Fringe, ob es eiwes mit bem Staffee gemacht habe, ausmarreje biefe mit einem entichiebenen Rein, und erft als burch Berofeine fesineftellt worden war, daß der Rallee einen Julah van Gothiure hatte, gefend bas Madchen un. Salifaure beim Ralleg bei gemildit zu haben. Die Momer wurde derauf irfigenommen, bem Umtagericht in Biesbeben porgeführt, bort fe buch gimte wieder entfolien, und houte erichten fie vor ber Straf tummer auf die wider fie erhobene Unflope bes Diebftable in zwei Tallen fomie ber Beibelmaung von Gille in ber Abfieht, Demanden an der Geburdbiett zu ichsebigen. Ber Gericht verlicherse bas Räbwen, nicht fagen zu körnen, was ihre Ublicht gewehen fei, als es ieiner Berrichaft bie Geliffiere in den Kaffre gegoffen habe. Der Merichentel verutteilte bie Angefloger gu einem Dahr und einer Weche Gefängnis.

Norbenfledt. Die am Dienstog abend im Bafthous zur Arene bier bangefundene Schregeerfammlung des Befebereites fland unter dem Joiden der 6. Artegeenfeites Pfarter Henne begrüßte die ver-ballmannakie schleeiche Berfammlung mit dem Hinners auf Den in Municht geliellen Bortrag über Deufchlands wirtingli-lichen und floorgiellen Rente im Rriege und gebachte in abrenden Bistien unterer Belbin begiegen im Gelbe und besonbers auch ber jablirichen Mitglieber, Die ben Beibentob fürs Baterland gefterben find. Anbrer Wittgen erfteitete ben Jahren. und Rechenlichefenbe ficht. Er bob anurfennend berrar, daß bie femiliden Familien de Gemeinde bie Mitalicologie auch für ihre braufen fampfenden Angeborenden aufreiht erheiten baben, febuit nach wir vor josufagen bas gunge Durf bem Lefenerein ungefchteffen ift. Auch bie Lefelätigteir ift fungelege godit rege. Bar allem begehrt find die neuen Altfegolie ber, wie diejenigen von Gangboler, Goen bebin, Benbrich. Billier Bloom n. o. Much die von der Kreisbehörde der Bücherei bermieleren geligemilien Miches wirtigefülligen Inhabs werbei Reisig ochelen. Die Isbrevredmung feilog in einer Einnahme von 152.00 Mert und einer Ausgabe von 145 Mart ab. Den Andner murbe Catioliung ethelt. Der fünfviertelfündige Bortrog bes Ochrers Thon Deltenbeim war burch mehr als 80 Lichtbilber imrei frigt und war gang bagu angelan, die Juhlerer über die mirtichals liden und finonziellen Berhaltniffe unferen Battrianbes aufzuflaren, er appieler feibstverständlich in ber Mahmung, recht lieiftig bie eben aufgelegte Rriegsanleibe ju geichnen. Rebere erliarie ein gehend, wie und in welcher Weise bas geschehen fonne, sowohl bei f

gebatbig". Mir find berufen, febren Guftapfen nachgufolgen, ber Spar- und Darlebinfaffe als auch in ber Schule. Die alteften Schuler ergangten und belebten ben Bortrag burch ben Bortrag pollenber Gebichte. Jum Schluffe mubnte Piarrer Benos nochmals bie Leiftnehmer zur einer allgemeinen Beteiligung an ber Kriegsan-leibe, gelte es bod, hund biefelbe bem ichweren Weltfrieg ein ichnelles Unde gur bereiten und ben langerschnien Frieben vorzubereiten. Eine fich an bie Beranftaltung anschliefende Berlofung von guten Schriften verfebaffte ben Samillen gefunden Lefefast umb feste fie in Die Loge, auch ihre Angeborigen im Felbe mir foldem us bedenfen, mofür diele immer fleis buntber find.

> Die Leiden unscres Candes in früheren Ariegen. Aus der Zeit bes 30jabrigen firitgeo.

> Be langer ber jegige Weltfrieg bauert, um jo fturfer mirb bei Blefen, Die nicht unmittelbar mit ihm in Berlihrung fommen. Gefühl ber Sicherheit, um jo lauter eine uft die Alegen über fleine, burch ihn hervorgerufene Unbernemiliteiren und Sideungen bes figlichen Lebens und um fo flumpfer ber Sinn Cingeiner gegenüber ber Int und bem Bedürftniffen ber Mugemeinbeit. Und boch allte ftels por Jebem bie boune Frage fieben: "Ran murbe nus uns, was würde ver ablem nie unjeren Dürfern und Fürren, wenn d'e Feinde ihren grautemen Bern chiungswöllen durchjeizen, weitn sie wit ihren deeren in unier Eand einbrochen fünnten?" Die Berr Antwort auf bleie Frage gibt uns ein Stiff unt die Ge-nichte unterer Gegend in vergangenen Angen, als das obumächtige in He'ne ichnische Ernaten gerriffene Deutschand regelmößig den Ariegschauplay für alle gruben Manple in Guropa abgeben mußte unb trembe freez is unicren Gauen ungehraft heufen und die grinen wehrlolen Einwediner, befonders des platten Gundes auspländern und godlen durften. Die Edronites unferer Heimat find is soll von biefen Arlegsgreuche, bag es ichmer fall in turgen Aus führungen barmber zu berichten. Wir wollen aber, be es fo bocht geitgemäß ift, fich biffen gu erinnern, verluchen, in einer Reihen-vige furger Erzahlungen, die von Zeingewollen und Magenzeugen Beier Ariegserlevnille niedergeichrieben morden find, wen gftens die hauptlachlichften Beimluchungen an uns porüberzieben gu

Befmint ich mar wohl bas größte Unglud, meldes bes beutiche Nott in leiner langen Leidem so di due batroffen her, der Bijdheige Ur eg, milder von 1618—1648 in fon ollen Gauen unleres Beter anden geminet bit. Mint die befflichen und naffauer Lande haber undibur in biefer Zeit gelitten. Gange Darfer find bemals iperior foften Alugidrift ben bamoligen Jaffand in Oberhelfen beichreibt "Mer tonn doch all ben Jaminer in lepiter fre en in insteren Baterland beiticher Ration unrichter gewichten beiderben? Au-ben Jaid ift alles verberret, die Weinberg und Aleker verwoller die Wiesen geriehren und gerritzn, die Gewäche und Frührte ver turbt, das Wieh gewegget und verzehrt. Wes vor dem Krieg ein Luftgarten gemelen ift jegind eine Einde worben! Wiedelif bedaue Salbe Dorter und fliefen find mit Feiner angeginder und im Nauch gen kimmel geflogen, verberbt und geriebein! Siend nicht alle Otenwert. Andrung und kinner beite und ber beite gen beite b peplunbert und alles becam wiel Ichre ge autweit und burch Worter Segen mit utel Diche und Arbeit gufeinmengebricht, genommer wurden. Wierziel alle, eingrause Loui und junge, unmindige Alnd-lein 'n der Wiegen lind von den unbarmbebeigen Kriegsknochten ritedjen, erichoffen und gespiefet worden. Bileviel ebeisare Frauer end Gungframen m't Gemalt gelchündet ober mit ben Mannobil Dern in das Claud gefangen wegertlibeet und bort erbarmtich trat-tiert worden! Buf ben Strafen in nichte nie Morden. Stehlen, Mauden und Pindern, furg alle Sand, Schand und Orfter, die Menichenfing erdenten fung und berrn fich leibit die Heiben geichann banten, find verübet worden und werden nach nigtlieb

Glaube niemand, baft biefe Schifderung eime Cherrichen fel Sie mirb leiber von mit an vielen anderen Muscagevorn beftilligt Whatbe over much memand, daß es une beide febr viel beller er geben mürde als unferen Berfahren, wenn en den le ublichen Beeren an nach fallte, in unler Land einzubeimen. Wer, wie Schrifter biefen, Die ichmarten Afrituner und mitten Inber gr eben bat, welche iniere Frinde auf unn loslaffen, gang abgeleben von ben rufflicen Sorden, bie ja in bem urmen Ofiprerfien gezeigt haben, wes Gelften Rinder fie find bem graut oor bem Schidfel das une bann beporitümbe. Es mürbe fich wenig von ben Greucin des Wildhe gen Arreges unierichelden, trog aller "europäitchen Jivillin and, für weiche untere Feinde zu tämpfen vorgeben. Das wuch aber auch für jeden Einselnen eine Mahmang feit, fein Beugerlies ju tim im bleie Gefahr absomehren. Wie dem eins laden Dant an untere belbenbatten Kriener ift es nicht geran. Es It Coche eines feben Eingeinen, an ber Stelle, mir er bingeftellt ift. tel es als Arbeiter, als Landwirt ober in melchem Bernfe auch immer, mit feiner gunsen Verfinlichfeit und burch Bippatte von Gelb und Gier die Wiberftenhatente bes von einer ungeheuren lieber-mucht von Gebiden ichmer bedrabten Reiches ju ftarfen! Das Beiiptel ber Bergangenfteit tedet eine berebte Sprache. Der Cingelne, ber fich bein Gebote ber Ginnbe entriebt, mufte fich benn innen: "Du baft nichts geson, blefce Ungliff absinvehren." 5.0.

#### Neueste Nachrichten.

Bona Condon, 16. Mary. (Reufer.) Unferhaus. Bonar Cam feilfe mit, ber 3 ar habe abgebanfi. Groffürft Michael Mieganbrowitich (ein Bruder des Jaren. D. R.) fel jum Regenten berufen

Wha 21 m ft e r d a m , 16. März. Nach hier eingegangener Reufermelbung aus Pefersburg vom M. Mary habe ber englifdje und frangofiliche Botichafter, nachdem fich der Egefutiv-Musichuf der Dunta fonflituiert hatte, mit diefem Berhandlungen angefnüpft. -Robsjanto richtele im Ramen des Militärtomitees der Duma an die Marine- und Urmeebejehishaber aller Fronten ein Manifest, rubig ju bleiben, aber den flampf gegen ben Jeind fortgufeben. Cbenjo murbe ein Mufruf an die Arbeiter gerichtet, die Ordnung aufrecht gn erhalten und die Arbeit wieder aufzunehmen, damit ber Rampf fortgefeht werden fonne. Underthalb Stunben nach Musbruch der Revolution in Petersburg hat fid) Mosfau der Revolution angeschioffen. Der Militätfontmandant fowie Taufende von Gendarmen und Boligeibenmien murden verhaltet, die politifchen Gefangenen freigelaffen, und es fonftituierte fich ein Millfartomiteee jur Mufrechterhaltung der Ordnung mit militarischer hilfe. Allchni-Romgorod und Chartow haben fid der Revolution angelchloffen.

#### Bürgerpflicht!

Sprecht nicht über die Wirtschaftsverhältnisse: jedes Wert dorüber unit dem Jeinde und bringt das Baterland in Gefahr!

Der Freitag-Tagesbericht.

ISh Mmilich. Georges Hauptquartier, 18, Nach

#### Defiliger Kriegsicauplat.

Keine größeren Kampfhandlungen. Im Uncre-Bebiet, beiberfeils ber Somme, gwifchen 2000 und Dije Borfelogefechte, bei benen Gefangene eingebest

Much bei Mrras, in den Argonnen, auf dem Dftufer & Maas, bei der Chambrettes-Je, und im Walde von Upti-mont, sowie nördlich des Abein-Marnetanals gesang G unjeren Sloftrupps, 4 Offiziere und 50 Mann und einie Majdinengervebre aus ben feinblichen Graben zu holen.

#### Deftlicher friegeicauplat.

Bei neu einsehendem Frostwetter nichts von Bedeutung Magedoniiche Front

Starte frangoliide ftrafte griffen logsüber wiederhill unfere Stellungen nordeveftlich und wordlich von Monaftl an. Wefifich von Rijopoe drung ber Jeind in geeings Breite in den vordersten Graben. Im übrigen schrifterten bet durch heftige Jeuerwellen eingeseitelen Angriffe an der vor-freifilden haltung der Grabenbesahung und dem wirfungs nollen Abwehrfeuer der Artiflerie.

3mifchen Derida- und Breipa-Ser find ebenfalls nad ftortem Jeuer erfolgende Boritoffe ber Frangojen abgemiejes morben.

Der Gefte Beneralquartiermeifter: Cubendorif-

Um 15, 3, 17 ift eine Bebaummadung betreffent "Beftanb! erbebung und Logerbuchführung von Drogen und Erzeugniffen auf Drogen erfalfen worden. Der Wortlauf der Befannnnschung ? n den Amegbiattern und burt Anichlag veröffentlicht worden.

Stello, Generallemmenbo 18. Ernneforpp. Der Gouverneur der Jestung Maing

Um 15. Mirg 1917 ift eine Befanninummung betreffend Be Schlagnahme und Beftunbeergebung von Treibriemen erlaffe

Der Mortlaut ber Befanntmadjung ift in ben Amisbiditet und dwich Aniching veröffentlicht worden.

Stelle, Generaltommonde 18. Memeeforps. Bouvernement der Jeffung Maing.

## Aufforderung des Kriegsamts zur freiwilligen Meldung

gemäß 9 7 Abf. 2 des Gefebes über den vaterlandifchen Dilfebienft.

3meds notwendiger Ubiojung mehrpflichtiger, im heimalgebiet beichäftigter Araftwagenführer wird biet mit jur fofortigen freiwilligen Melbung bilfe dienftpilichtiger, nicht wehrpilichtiger ftraftwagenführet mit dem Juhrerichein III b aufgefordert. Der nach Dectung bes Bedarfs in ber Geimat verbleibenbe Ueberichuft fommt gur Bermenbung für bie befested Gebiete und die Ctappe in Betracht.

Die Melbungen haben unter Beifugung bes Bub rericheins und etwaiger Zeugnisabidriften fcprifilia ober mundlich bei der Kriegsamtsftelle Frankfurt a. D. Abilg. für vaterländischen Silfebienft, Marienftrage 17.

Dabei hat ber Bewerber anzugeben, ob er gum Dienft nur im Seimatgebiet (entl. beschränfter Begirf) ober in ber Etoppe und im besetzten Gebiet bereit ift.

Frantfurt a. M., ben 13, Mary 1917.

## Kriegsamtsftelle Frantfurt a. M.

guterhaltene Weinflaschen a 14, Liter, branne 10 Big., grifte 8 Big., ferner gebrauchte Beintorfen iturar 2 Bia., lauge 4 Big. pro

Erunt) an taufen gefindt. Abrabm Mitmoche it Came-

tago manduminago con 1-6 libr. [750] Martin Pistor.

## Danklagung.

The Io subjection Reveile der innighten und hebe-vollhen Culmabme anfablich des Betraganges unteres belägeliebten, umreegeblichen nun in Gott rubenden Bendes und Enhaldens

## Mariechen Koschorreck

haben und mit großem Crobe erfüllt und Igrechen wie biermit allen, die uns das wohltuende Mitgefühl zum Hondroth gabradu haben, unlered aufnibrighten und melgefühltelten Danit aus-

> Ju fieler Crieura Familie Oshar Rolchorreds,

Familie Philipp Gunther Uwe.

Bodelinim a. M., Mainp-Rabit, 15: 20kg 1917.



## Paul Rehm, Zahn-Praxis

Wiesbaden, Priedriebute 50, L.

Zahnschmerzbeseitigung. Zahnzlehen, Nervföten Plombieren, Zahnregutierungen, Künstl. Zahn-

ersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr-Telefon 3118.

Dent-st des Wiesbadener Beamten-Vereins,



Bezugsprein: Bringerlohn; ohne Bejielig

No 34.

Untlime der Siad!

Mittmoch, ben findet eine Stabtorvorl Stockheim a. W., 1

1. Berlage ber Beri 28, 1., 28, 2.—6. 3 2. Bahl eines Schi § 18 Mbt. 3 der S

I Anthaifung eines tive ber notwendi 4. Gelande-Mustaufd

und gwei Muliege Ablinberung ber o Fenemunal-Brant Meludy ber Rocher

9-7d. Gebatre-Inf Etrageminterhaltu Butaul pon Sarts 10. Berfinning ber R lungagelbern.

benbigen, Lotatbecha für den Beinbanbegit Eines niebergelegt m letten Beamten befor Seir die Berinberge 30 Frembeim a. 20

Wetritte 3 Der Berr Minife but nul Unregung be-Bereitellung vom I Friefrichen Meinben fiellung neuer und di wöglich ift. Die oben heign April und Mat Bestellungen finb Shumer Rr. 11, wahr

unmmen. Sorbheim a. DR.,

Dir Derr Miniff bur verfiegt, bulg rom im biefigen Areife m Berten fellen es bedi Beimer ber sablung ben

Beichaber Dunrile Die Beliger Million ben Seichater Courm. fiber ber En Reben biefem D

thungen ein Füllens kaben wenn aus ber darücht. De hange bles Birobaben, ben

> Wird veröffentli Southern a. W.

Balte find, die plot fanger Crie. bineinrief: "Wes ge Olehk erhellen, bah tell outh might reber diesem mitmer, feine moge feinen Gelft ihm inden, mas für finer flainen Globil und bafür Woren : Preifer Beibergibt, probite, ben er out idmugigen, teils de hunbert Meniden e

Dan en Schminge